

E-Mail: [vorstand@geb-herrenberg.de](mailto:vorstand@geb-herrenberg.de)  
Homepage: [www.geb-herrenberg.de](http://www.geb-herrenberg.de)

Gesamt Eltern Beirat  
Herrenberger Schulen

Herrenberg, 14.07.2023

### **Stellungnahme des Gesamtelternbeirats der Herrenberger Schulen (GEB) zur Schulsozialarbeit an Herrenberger Schulen [Drucksache: 2023-143]**

Mit großem Entsetzen und Sorge nimmt der GEB den Vorschlag der Verwaltung zur Schulsozialarbeit an Herrenberger Schulen in der Drucksache 2023-143 zur Kenntnis.

Die Schulsozialarbeit soll demnach an Herrenberger Schulen derzeit nicht aufgestockt werden – obwohl eine Prüfung der Bedarfe der Schulsozialarbeit, von der Verwaltung auch als „aus pädagogischer Sicht sinnvoll“ eingestuft wird. Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern zeigen diese Bedarfe seit langem regelmäßig an.

Kinder und Jugendliche in schwierigen familiären und/oder sozioökonomischen Verhältnissen, steigende Zahlen bei Sozial- und Jugendamtsfällen, traumatisierte Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Teilen der Welt sowie Minderjährige die noch immer unter den Nachwirkungen der Corona-Einschränkungen leiden sind auch in Herrenberg ein Dauerthema und stellen die Schulen vor wachsende Probleme.

***Schulsozialarbeit trägt zur Integration, Inklusion, Chancengleichheit und nicht zuletzt einem friedlichen sozialen Miteinander in den Schulgemeinschaften bei.***

***Die Schulsozialarbeit ist eine präventive Form der Jugendhilfe.***

***Eine vertrauliche, niederschwellige und freiwillige Anlaufstelle für SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte, die in Konflikt- und Problemsituationen pädagogische Hilfe und Unterstützung suchen.***

***Eine Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche.***

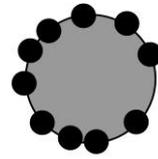
***Sie steht allen am Schulleben Beteiligten offen und bietet SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen Beratung und Unterstützung in Konflikt- und Problemsituationen an.***

***Ziele der Schulsozialarbeit sind unter anderem die Begleitung bei der Entwicklung, Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen, Unterstützung bei einer gelingenden Lebensbewältigung.***

***Methoden der Schulsozialarbeit sind Beratung und Einzelfallhilfe, sowie Vermittlung.***

Die **Vergleichszahlen zeigen, dass die Herrenberger Schulen im Bereich der Schulsozialarbeit bis heute unterdurchschnittlich ausgestattet sind** – für 15 Schulen stehen bislang 5,5 Vollzeitäquivalente (VZA) zur Verfügung. Die „Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit Baden-Württemberg“ empfiehlt für eine kommunale Schullandschaft dieser Größe und Zusammensetzung 70,41 VZA, der „Kooperationsverbands Schulsozialarbeit“ 30,18 VZA und selbst die durchschnittlich im Land Baden-Württemberg tatsächlich eingerichteten Stellenzahlen liegen mit 7,45 VZA rund 2 VZA höher.

Daher können Arbeitsfelder wie sozialpädagogische Gruppenarbeit, die Arbeit mit Klassen und Projekte mit Schulklassen sowie offenen Angebote aktuell gar nicht oder nur „um Brände zu löschen“ angeboten werden.



E-Mail: [vorstand@geb-herrenberg.de](mailto:vorstand@geb-herrenberg.de)  
Homepage: [www.geb-herrenberg.de](http://www.geb-herrenberg.de)

Gesamt Eltern Beirat  
Herrenberger Schulen

In der Drucksache 2023-143 schlägt die Verwaltung vor eine Erhöhung der Stellen, obwohl „aus pädagogischer Sicht sinnvoll“ und ohne die ggf. entstehenden Kosten anzugeben, aufgrund von Anzeichen einer schwierigen Haushaltslage 2024 **nicht** umzusetzen. **Der GEB hält dies nicht nur für bedenklich sondern für falsch und gefährlich. Er mahnt eindringlich, dass der Gesellschaft jeder Cent der heute an dieser Stelle gespart wird zu einem späteren Zeitpunkt teuer zu stehen kommen kann.** Es reicht nicht aus mit den vorhandenen Kapazitäten weiter „Brände“ zu löschen.

Deshalb fordert der GEB die Verwaltung und den Gemeinderat auf:  
Es müssen **jetzt sofort** zusätzliche Gelder investiert werden um Kapazitäten zu schaffen damit präventive Unterstützungsangebote endlich angeboten werden können. Diese Investition verhindert die Entstehung von mehr und noch größeren Bränden, über das Haushaltsjahr hinaus.  
Es **muss** heute präventiv gehandelt werden, um morgen keinen außer Kontrolle geratenden lichterlohen Flächenbrand zu entzünden!

Der GEB begrüßt den Vorschlag der Verwaltung den Sach- und Gemeinkostenzuschlag für den „Verein für Jugendhilfe“ um 5 % auf 25 % zu erhöhen um die Zusammenarbeit für den Verein auskömmlich zu gestalten bzw. die weitere Zusammenarbeit mit dem Verein aufrecht zu erhalten. Weist jedoch darauf hin dass es sich hierbei nur um einen Tropfen auf dem heißen Stein handelt.

Diese Investition reicht bei Weitem nicht aus, um eine präventive handlungsfähige Schulsozialarbeit zu gewährleisten.

Für den Gesamtelternbeirat der Herrenberger Schulen  
Tamara Groß  
Nancy Hoffmann  
Eva Ortlieb  
Vanessa Scholz  
Franziska Seefried  
Simone van de Nobelen

Kontakt E-Mail: [vorstand@geb-herrenberg.de](mailto:vorstand@geb-herrenberg.de)

Verteiler:  
Stefan Metzinger (Erster Bürgermeister)  
Johannes Roller (Schule, Sport, Jugend und Soziales)  
Laura Stephan (Soziale Dienste)  
Fraktionsvorsitzende des Herrenberger Gemeinderats  
Redaktion Gäubote  
Schulleitungen der Herrenberger Schulen  
GEB-Mitglieder